

# Niederländer unterstützen *D'Georges Kayser Altertumsfuerscher* bei der Grabung



Wer Anfang August « *op Schéimerech* » bei Kehlen vorbeigekommen ist, hat ein großes Zeltlager bemerkt und sich manche Fragen gestellt. Der Verein « *Philips van Horne* » aus den Niederlanden hatte mit der Genehmigung des Umweltministeriums und der Gemeinde Kehlen seine Zelte hier aufgeschlagen. Etwa 40 seiner Mitglieder unterstützten vom 5. bis 19. August « *D'Georges Kayser Altertumsfuerscher* » bei den Ausgrabungen beim gallorömischen Gutshof von Goeblingen.



Vor 25 Jahren begannen sie mit ihrem Professor in den Ferien an Ausgrabungen teil zu nehmen. Bis heute sind sie dieser Tradition treu geblieben und verbringen seither jährlich 2 Wochen in den Ferien auf einer Ausgrabung. Mittlerweile helfen auch schon die Kinder bei dieser interessanten Freizeitbeschäftigung. Nicht nur in den Niederlanden sondern auch in Großbritannien, Frankreich und Belgien war die Gruppe aktiv.

In einem Schiffscontainer wird alles benötigte mitgebracht: großes Aufenthaltszelt, Feldküche, Schlafzelte, Freizeitgeräte ja sogar sämtliches Werkzeug das für Ausgrabungen benötigt wird.

Bevor die Arbeiten starteten hatte die Gemeinde Kehlen mit schwerem Gerät den Ackerboden abgetragen. Das



Resultat der vierzehntägigen Aktion der niederländischen Freunde war besonders erfolgreich und äußerst wichtige neue Erkenntnisse konnten gewonnen werden.

Im Kreise der sympathischen Gruppe wurde dem ältesten aktiven GKA-Mitglied, Michel Baudet, zum 90. Geburtstag gratuliert.



Vertreter der Gemeinde Kehlen hatten es nicht versäumt die Grabungsaktion bei der Römervilla zu besuchen und sich über das Resultat zu informieren.

Vor ihrer Abreise waren die Gruppenmitglieder voll des Lobes über die exzellenten Camp- und Grabungsbedingungen und versprochen im nächsten Jahr wieder zu kommen.

